

258 **Dritter Theil/von den Kranckheiten**
jedes Zi. Nägelein / Ingber / Muscatennuß / Calmus /
Biebernell / Anis / Salbey / Kauten / Baldrian / jedes
Zvj. Sennerblätter Ziβ. Rhabarbar / Zi. Galgant Zij.
Zucker Ziij. stoffe diese Stück zu Pulver / und nehme
davon alle morgen eine gute messerspiße voll ein.

Für Wehetage des Magens.

℞. Vier Zeigen / thue in eine jegliche 6. kleine Pfes-
ferkörner hin und her / laß sie ein wenig braten / und
esse sie / wann du wilt zu Bette gehen / es öffnet den
Magen.

Secretum contra dolorem ventriculi.

℞. Absynth. comm. M. ij. summit. aneth. absynth.
pont. spicæ Ind. ana M. j. pom. cydonium recens à
nucleis purgatum; mastich. sarcocoll. ana Ziβ. vini
veteris optimi ij lb. ol. olivar. iij lb.

Laß diese Stücke alle mit einander auff eine viertheil
Stund sieden / darnach senhe es durch ein Tuch / presse
die Kräuter und andere Stücke hart auß / und neze in
der ausgepressten Brühe einen Fils / drucke ihn wieder
ein wenig auß / und lege ihn warm auf den Magen; thue
es off / es hilfft gewiß.

Vor Geschwähr des Magens.

Wann das Geschwähr von Hitze ist / so lasse dem Pa-
tienten auff der rechten Hand zur Ader / und gebe ihm
Mandelmilch zu trincken / salbe ihn an dem Drth / da
thm wehe ist / mit Rosenöhl.

Oder / nehme Rosenwasser / Lactuckensafft / succ. por-
tulacæ, solatri, arnoglossæ, ana Zv. vermische es mit
Violöhl / und lege es warm auff den Magen / mit
Baumöhl.

Ist es aber von Kälte / so nimm Althæam, Leinsaa-
men / Fœnum Græcum, siede es mit einander / und be-
reite

reite es mit Schweinenschmalz und Butter / lege es auff den Leib / und schmiere denselben mit unguento dialthææ, oder Camillnöhl.

Vor das Erbrechen.

Ein Pflaster vor alte und junge Leuthe / die sich wegen eines bösen Magens erbrechen.

D. Sebast. Roth.

℞. Muscaten/ num. iij. Näglein ℥j. beydes zerstoßsen/ Krauseminz/ rothe Rosen/ Bermuth/ jedes M. j. zerstoße und knette es wohl in Sauerteig / mache es wie ein Herz/ und lege es oft mit dem Spizlein warm in die Herzgrube ; Vor ein Kind nehme nur ein wenig.

Oder nehme eine Rinde von Hausgebacken Brod/ mache sie wohl warm / gieße rothen Wein oder Rosenessig darauff/ und bestreue es mit gestossenen Näglein/ lege es offtermahls warm auff den Magen.

Oder/ conficire Weyrauch mit Eyerweiß/ und binde es auff die Pülße.

Ein Tranck.

℞. Welsche Nüßern num. xv. zerstoße sie wohl / und koche sie in Ziegenmilk/ thue darzu Dosten P. iij. Hiervon trincke des Tages 3. mahl 5. Löffel voll.

Ein anderer Tranck / D. Aurbach.

℞. Rothe Myrrhen / Muscatenblumen / jedes ℥j. Weyrauch ℥℔. siede es in Wein / und trincke davon/ es ist sehr gut.

Ein Pflaster vor Brechen und Schwachheit des Magens/ davon Ohnmacht entsethet.

D. Schnepff.

℞. Geröstete Brodriebel M. ij. weiche es in Essig/ hernach